

Roger Keller

Feng Shui – Harmonie für innen und außen

Wie kann die Jahrtausende alte Erfahrungslehre Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten bei ihrer Arbeit unterstützen?

Es gibt einfach Orte, an denen fühlt man sich sofort rundum wohl. An anderen Plätzen beschleicht uns sofort ein ungutes Gefühl, und wir wollen so schnell wie möglich wieder fort. Die Asiaten haben schon vor vielen Tausend Jahren die Zusammenhänge erkannt zwischen ganzheitlichem Wohlbefinden und der Umgebung, in der man sich aufhält. Mit der Wissenschaft des klassischen Feng Shui können wir Wege finden, Körper, Geist und Seele in Harmonie zu unserer Umgebung zu bringen. Gerade, wenn man als Arzt oder Therapeut in einem Heilberuf tätig ist, kann man die Jahrtausende alte Lehre zum Wohl der Patienten einsetzen.

Ein erfolgreicher Arzt hatte im alten China in erster Linie nicht die Aufgabe, Krankheiten zu kurieren, sondern dafür zu sorgen, dass die ihm anvertrauten Menschen gesund und wohlauf blieben. Wurde einer seiner Patienten krank, wurde der Mediziner so lange nicht bezahlt, bis die vollständige Genesung erreicht war... Verständlich, dass die Ärzte damals ganzheitliche Gesundheitskonzepte entwickelten und anwendeten. Um sich ein vollständiges Bild vom Patienten zu machen, überprüften sie nicht nur die Symptome und Essgewohnheiten, sondern auch die Lebensumstände ihrer Patienten. Nicht nur Akupunktur, Kräuterrezepturen, Ernährungsumstellung oder Körperübungen, sondern auch Feng Shui-Maßnahmen wurden damals eingesetzt, um das innere und äußere Gleichgewicht des Patienten herbeizuführen und zu bewahren.

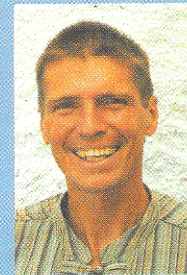
Obwohl die Techniken und die praktischen Anwendungen seit etwa 5.000 Jahren in China bekannt sind, ist der eigentliche Begriff Feng Shui relativ jung. Wörtlich übersetzt bedeutet er Wind und Wasser und tauchte erstmals im Zang Shu auf, einem Handbuch für Begräbnisstätten, das etwa 400 nach Christus zusammengestellt wurde. Erst in den letzten 20 Jahren ist Feng Shui in der westlichen Welt sehr „in Mode“ gekommen. Doch nicht alles, was wir im Westen unter Feng Shui verstehen, hat tatsächlich etwas mit den klassischen Ursprüngen der Lehre zu tun. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen können wir mit einigen chinesischen Traditionen

nichts anfangen, oder sie lassen sich nicht auf unser westliches Leben anwenden. Zum anderen haben sich über die Jahre eine Reihe von Vereinfachungen und Fehlinterpretationen eingeschlichen.

Wenn man sich auf die klassischen Feng Shui-Regeln zurückbesinnt, stellt man schnell fest, dass Feng Shui eine handfeste Wissenschaft darstellt, die eine Menge mit Psychologie zu tun hat und vor allem das Unterbewusstsein des Menschen anspricht.

Den alten Chinesen muss schon lange vor Freud und Jung klar gewesen sein, dass wir unsere Entscheidungen zu über 90% aus dem Bauch heraus treffen. Zumindest sind sie durch Beobachten auf zahlreiche Gesetzmäßigkeiten gekommen, die unser Verhalten beeinflussen. Dabei spielt nicht nur der Mensch eine Rolle, sondern eben auch seine Umgebung sowie die Zeit, in der er geboren wurde. Man fand heraus, dass viele äußere Einflüsse besonders vom Himmel geprägt werden. Ein sehr einfaches Beispiel dafür ist die Beobachtung des Mondes. Jeder kennt sicherlich mindestens einen Menschen in seinem Bekanntenkreis, der auf die verschiedenen Mondphasen reagiert. Aber auch die fünf Planeten, die unserer Erde verhältnismäßig nahe stehen, haben Einfluss auf unser Wohlbefinden. Der Lauf von Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn ließ sich zu allen Zeiten mit bloßem Auge verfolgen. Basierend auf den Konstellationen der

ROGER KELLER



ist zertifizierter Feng Shui Berater, zertifizierter NLP Master/Practitioner und Cosmic Healer. Er leitet zusammen mit seiner Partnerin Daniela Herzberg Seminare auf Teneriffa und in Deutschland. Seine mehrjährige Ausbildung hat er bei dem bekannten Feng Shui Experten und Autoren Derek Walters gemacht. Er unterstützt seinen Lehrer seit vielen Jahren bei seinen Ausbildungslehrgängen in Frankfurt und gibt darüber hinaus zahlreiche Seminare und Vorträge zum Thema Feng Shui und chinesische Astrologie in ganz Deutschland.

Planeten entwickelten die alten Chinesen ein ganzheitliches Konzept, dass wir heute als 5 Elemente-Lehre kennen. Die fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser finden wir in der Astrologie, Astronomie, Traditionellen Chinesischen Medizin, Ernährung und auch im Feng Shui wieder.

Die Lehre der 8 Himmelsrichtungen

Im Feng Shui spielen die Himmelsrichtungen eine entscheidende Rolle. Man unterscheidet acht Richtungen: N, NO, O, SO, S, SW, W und NW. Jeder dieser Himmelsrichtungen ist ein Trigramm zugeordnet, das die Qualität der Richtung vorgibt. Zwei

